

EINLADUNG

Zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Ausschüsse
Bau, Kultur und Tourismus, Landwirtschaft und Umwelt
am 29.8.2013 um 19:00 Uhr
Im Saal des Gemeindezentrum in Salem

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der einzelnen Ausschüsse
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 BA Außenanlagen am Gemeindezentrum: aktueller Stand, Übersicht
- TOP 5 BA Müllcontainerplatz: Müllentsorgung für GZS und Parkplatzcontainer
- TOP 6 BA Stellplatzausweisung: Für Bistro/ Zimmervermietung, Praxis u. Feuerwehr sowie: Parkmöglichkeiten für MA Bistro und Praxis auf dem neu zu errichtenden Marktplatz
- TOP 7 KuT Grundsätze für Parkplatz am See: Gebührenhöhe, Zeiten, Ausnahmen
Feuerwehrezufahrt – Absperrung
- TOP 8 KuT Hausordnung
- TOP 9 KuT Raumvermietung im Gemeindezentrum – Gemeindemitglieder,
Nichtgemeindemitglieder, Grundmiete, Zusatzkosten, Stundenweise, Entgeltordnung,
Vereine, Verbände –frei!, Anmietung durch Bistro, Reinigung, Verbrauchskosten. -
Verwaltung/Abwicklung dafür – Raumbelungspläne
- TOP 10 KuT Reinigung von Räumen: Außentoiletten, Beh.-WC, Innen-WC, Saal, Treppe,
Mittelteil, Seezimmer usw. Hier: Festlegung wer macht was für welchen Kurs
- TOP 11 LuU Containeraufstellung für Herbstlaub
- TOP 12 KuT Informationstafel: Erhabene Bäume im Lauenburgischen
- TOP 13 KuT Informationskasten (doppelt Rücken an Rücken) mit Beleuchtung im oberen Bereich
Von beiden Seiten begehbar und ablesbar zur Unterbringung von Informationen über
Bistro, Praxis, Gemeinde, Vereine usw., Briefkasten, Hausnummernschild
- TOP 14 BA Vogtstemmener Weg: hier Reparatur
- TOP 15 LuU Durchfahrt Heideweg, Engler
- TOP 16 KuT Empore im Mittelteil des GZS: Möblierung, Bücher-Zeitschriftenschrank, usw.

- TOP 17 KuT Marktplatz: Kunsthandwerkermarkt, Pflanzenmarkt, Flohmarkt,
- TOP 18 KuT Freigabe des Saales für Silvesterfeier mit Salemer – offen für alle Interessierte
- TOP 19 WebA Weiterentwicklung der Webseite der Gemeinde Salem - Inhalte
- TOP 20 BA Abwasser – und Oberflächenwasser:
Hier. Mappe: Ergebnisse der Schäden, Reparaturvorschläge, Festlegung innerhalb
welcher Zeit die Maßnahmen durchgeführt werden.
- TOP 21 Verschiedenes

gez.

Gerd Maas-Oldörp – Bauausschussvorsitzender

Kerstin Warncke – Ausschussvorsitzende Landwirtschaft und Umwelt

Stefanie Montag – Ausschussvorsitzende Kultur und Tourismus

Bereisung des Gemeindegebietes mit Feuerwehrbus

Fortbildungsveranstaltung für Mandatsträger:

Do. 29.08. 19- 22:00 Uhr Breitenfelde- Siemers Gasthof

Di. 03.09. 19- 22:00 Uhr Berkenthin Sportzentrum

Sa. 07.09. 09 -12:00 Uhr Gemeindehaus Hohenhorn

Rückmeldung bei Bedarf und Interesse bis 2.8.2013 bei Frau Arnold im Amt unter 04541- 8002 21 oder E-mail arnold@amt-lauenburgische-seen.de

1. Außenanlagen

- Gibt es zu den geplanten Außenanlagen - abgesehen von der Zeichnung - noch ausführlichere Informationen, so dass man die den Planungen zugrunde liegenden einzelnen Funktionsbereiche besser nachvollziehen kann (Gehölzstrukturen? Gartenräume? Sichtachsen? Abschirmung zur Straße? etc.)?
Ist vorhanden und kann ich Ihnen sichtbar machen lassen.

- Ich bitte um die Genehmigung für die Aufstellung einer Informationstafel (Text mit Abbildungen des alten Lindenhofs), die den Wert von Bäumen als Kulturgut thematisiert und den Bezug herstellt zwischen den alten, ortsprägenden Bäumen um den Lindenhof und der denkmalgeschützten Dreiständerscheune. Die Bäume wurden im Rahmen des Projektes "erhabene Bäume im Lauenburgischen" der BUND-Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg ausgewählt. Der Gemeinde entstehen keinerlei Kosten! Diese werden aus Projektmitteln des BUND gedeckt. Die touristisch attraktive Informationstafel entspricht den Vorgaben für das Besucherinformationssystem des LLUR und wird daher auch von diesem genehmigt. Das gesamte Projekt genießt eine breite Unterstützung (Projektpate ist z. B. Franz-Sales Fröhlich für die Kreisforsten/Naturpark Lauenburgische Seen, Günter Schmidt von der hlms ist einer der 5 Jurymitglieder). Damit Sie sich vorstellen können, wie die Tafel ungefähr aussieht, erhalten Sie anliegend den Entwurf für die Marktlinde in Ratzeburg. Den

Entwurf für die Salemer Informationstafel leite ich diesen an Sie weiter, sobald der Grafiker ihn fertiggestellt hat.

Habe ich keine Bedenken. Sollte dann auf der Sitzung festgezurrert werden

- Die öffentlichen Toiletten sind unglücklich dominant im Eingangsbereich, der ja auch als zweite Terrasse genutzt wird. Vielleicht kann man hier durch eine Pergola o. ä. Abhilfe schaffen?

Bisher fehlten Türschließer und die Türen standen manchmal auf, weil vom Benutzer nicht zugemacht.

Türschließer sind installiert. Türen schließen automatisch das Türblatt.

Öff. WC ist natürlich wichtig. Nimmt den Druck für die Toiletten innerhalb des Hauses.

Pergola würde ich wegen Optik nicht empfehlen. Dahinter sind dann immer richtige Schmutzgebiete.

Vielleicht entwickelt sich ja im Verlauf der Zeit eine annehmbare Lösung.

2. Das **Thema Wasserqualität** sollte als Gesamtpaket betrachtet werden (Abwasser-, Oberflächenwasser und Fremdeinleitungen sind ein Teil davon, weitere Einflussfaktoren sollten vorbehaltlos analysiert und mit einbezogen werden, damit die Wasserqualität langfristig verbessert werden kann (i. S. der Wasserrahmenrichtlinie). In diesem Zusammenhang weise ich auch noch einmal darauf hin, dass es nicht hinnehmbar ist, wenn weiterhin trotz ausdrücklicher Informationen und Hinweise (s. auch unsere Straßenreinigungssatzung) gegen die gesetzlichen Vorschriften verstoßen wird und an Rinnsteinen, Gehwegen, Gullis Totalherbizide eingesetzt werden.

Abwasser, Oberflächenwasser sind direkt beeinflussbar. Fremdeinleitungen müssen wir letztendlich prüfen und ggf. um Abstellung auffordern.

Der Einsatz von Herbizide ist nicht gestattet. Weiß auch wohl jeder durch Information.

Die Lösung ist wie bei den Hunden = Anzeige!

Ansonsten scheint bei den meisten Menschen nichts zu helfen.

3. Zur besseren **Bekämpfung der Miniermotte** (Schädling der Kastanien) schlage ich vor, dass im Herbst von seiten der Gemeinde die Abholung von Kastanienlaub angeboten wird. (Wird das Laub vor Ort verbrannt, entsteht ein starker Rußniederschlag.)

Können wir wie in den vergangenen 2 Jahren machen. Container aufstellen. Von Abholung direkt von Grundstücken würde ich dringend abraten. Hier entwickelt sich sonst ein Anspruchsdenken.

4. In zahlreichen Städten und Gemeinden gibt es bereits "**Bücherzellen**" als Tauschplatz für Literatur. Jeder kann eigene Bücher, die er nicht mehr haben möchte, mitbringen und andere dafür mitnehmen, später zurückbringen oder auch behalten. Vielleicht könnte man in einem ständig zugänglichen Bereich **im Gemeindezentrum** (z. B. auf der Empore) auch so etwas einrichten? Auch hochwertige Magazine, die man selbst "ausgelesen" hat, könnten so weitere Mitleser finden.

Dies war auch einer meiner Grundgedanken, die Fläche u.a. durch Austausch von Büchern und Zeitschriften zu nutzen.

Sollten wir machen. Brauchen wir einen evtl. offenen Schrank (Vielleicht auch Flohmarkt o.ä.) sollte insgesamt dort auch hinpassen und geeignet sein durch Fachaufteilung viele Bücher und Zeitschriften zu hinterlegen. In dem Kontext sollte auch insgesamt über die Nutzung der Fläche nachgedacht werden.

Einmal alle Varianten ansprechen, Möblierung dafür ausdenken, Sichtschutz durch Blumenkübel o.ä. usw. usw. ! Sollte dann alles zusammen passen und nicht erdrücken.